

Vereinsnachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahrbuch des Historischen Vereins des Kantons Glarus**

Band (Jahr): **93 (2013)**

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Vereinsnachrichten

Jahresbericht des Präsidenten an die 150. Hauptversammlung vom 5. Oktober 2013

Das Vereinsjahr, das sich mit dieser Hauptversammlung zu Ende neigt, ist unser 150. Der HVG wurde am 14. Oktober 1863 um 13 Uhr im Restaurant Drei Eidgenossen gegründet; anwesend waren 38 «Bürger des Kantons». Ständerat und Landesarchivar Johann Jakob Blumer war der Initiant des Vorhabens und hatte auch die Statuten ausgearbeitet. Anfänglich hatte Blumer gezögert, erstens weil es schon so viele Vereine gebe und zweitens wegen der «materialistischen Richtung unserer Zeit», wie er sagte. Den Ausschlag zur Gründung gab dann aber der Brand von Glarus und die Sorge um alte schriftliche Quellen, Münzen, Gemälde, Waffen und weitere Gegenstände, um sie «kommenden Geschlechtern zu erhalten». Das Jahrbuch sollte dazu dienen Quellentexte zu sammeln und Referate abzdrukken, letzteres um die «Kenntnis und Liebe zu unserem Vaterland zu wecken».

Der Verein startete mit 45 Mitgliedern und erhob 5 Franken Mitgliederbeitrag. Das war damals der Lohn eines Druckers von anderthalb Tagen. Damit hätte man 2 Kilogramm Kaffee oder 15 Kilogramm Brot kaufen können. (Gemessen am Kaffee sind wir heute teurer, gemessen an den Löhnen sicher nicht.)

Das Jahrbuch bekam jedes Mitglied gratis. Es erschien erstmals 1865 mit einem Beitrag von Landammann Joachim Heer über Anna Göldi und einer ersten Tranche einer glarnerischen Urkundensammlung von Johann Jakob Blumer.

Aktivitäten

Vorträge

Die Referate des HVG drehten sich um die Themen Jugend sowie Glarus und die Welt. Vor Weihnachten 2012 referierte Martin Jenny über Geschichte und Zukunft der Jugendkultur im Holenstein-Areal. Bei diesem Thema vermischte sich die Geschichte mit den Zwängen und Erfordernissen des Alltags. Anfang 2013 nahm uns der Historiker Max Baumann mit nach Amerika. Unter dem Titel «Ich lebe einfach aber froh – Erfolge und Misserfolge von Schweizer Auswanderern in Amerika» machte er für einmal mehr die Einwanderung als die Auswanderung zum Thema. Einen Monat später referierte Fredy Bühler über Schulprämien. Diese Schulmedaillen sind nicht nur kleine Kunstwerke, sondern enthalten auch wertvolle Informationen über die Glarner Schule von damals. Auch der Schlusspunkt der Vortragsreihe bildete ein kunsthistorischer Blick in die Vergangenheit: «Weltgeschichte auf Glarner Tüchern – Zeugdruck, Zeitgeschehen und Zeitgeschmack» von Prof. Daniel Aebli war nicht nur ein Vortrag über einen Glarner Exportschlager, sondern auch ein Schnellkurs in europäischer Geschichte des 19. Jahrhunderts.

Die Berichte über die Referate, verfasst von Veronika Feller-Vest, können auf unserer Website nachgelesen werden. An dieser Stelle dankt ihr der Verein herzlich für ihre Arbeit.

Ausflüge

Im Juni 2013 brachte uns unser Vereinsausflug nach Bischofszell. Dort besuchten wir am Vormittag die Altstadt und das Ortsmuseum. Die Sonderausstellung beschäftigte sich mit Damen-Accessoires. Der Nachmittag stand im Zeichen von Bischofszells herrlichen Rosengärten.

Im August veranstaltete der HVG mit den Glarner Freunden Suworows eine Exkursion ins Muotathal und nach Luzern. Themen der Exkursion waren Suworows Märsche und Kämpfe, die Schweiz um 1800 und frühe Alpen-Reliefs.

Der Verein dankt den Organisatoren Susanne Peter-Kubli und Hans Fäh vom HVG und Hansruedi Zopfi und Oskar Wüest für den Ausflug in die Innerschweiz.

Jahrbuch

Das 92. Jahrbuch des HVG war das Vermächtnis unseres 2011 verstorbenen Vorstandsmitgliedes Ruedi Hertach. Er rapportiert darin die kantonalen Majorzwahlen von 1887 bis 1946 chronologisch und minuziös. Das Buch bietet einen Einblick in parteipolitische Taktiken, Ideologien, Sachzwänge oder regionale Ansprüche im Wandel der Zeit. Leider blieb Hertachs Text unvollendet, die beabsichtigte Analyse des politischen Wandels zwischen Jahrhundertwende und Kaltem Krieg wie auch die Zeit nach 1946 fehlen. Dass Ruedis Arbeit überhaupt publiziert werden konnte, verdanken wir unserer Redaktorin Susanne Peter-Kubli.

Der Verein hat sich darüber hinaus an verschiedenen Orten vor und hinter den Kulissen engagiert. Nachfolgend die wichtigsten Aktivitäten des HVG:

Im März 2013 luden der HVG und die Naturforschende Gesellschaft des Kantons zum Referat Prof. Conradin Burgas ein. Dessen Grundlage war Burgas Biographie des Naturforschers Oswald Heer, die der HVG unterstützt hatte. Burga regte damals an, einen Heer-Preis für junge, talentierte Naturforscher zu begründen und diesen regelmässig in Glarus zu verleihen. Der HVG begrüsst diese Idee sehr, die Federführung dafür liegt aber bei der Naturforschenden Gesellschaft.

Burgenweg

Der Burgenweg ist auf gutem Weg: Die Tafeln sind produziert und müssen nur noch aufgestellt werden. Der Präsident wird dabei tatkräftig durch Josef Schwitter und die Gemeinde Glarus Nord in der Person von Steve Nann unterstützt. Auch die anderen zwei Gemeinden wie auch viele Stiftungen und Institutionen haben den HVG unterstützt. Ihnen allen sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Im September 2013 konnten der Burgenweg und die Feuerstelle auf Sola offiziell eingeweiht werden. Der Anlass stiess auf grosses Interesse bei unseren Mitgliedern und auch der Medien, was uns sehr freut.

Website

Die Homepage des HVG ist wieder à jour. Das Programm ist aktualisiert und man findet dort Verweise auf unsere Publikationen, alte Veranstaltungen, den Burgenweg oder das virtuelle Alt-Glarus.

Weitere geschichtliche Aktivitäten

Im Kanton Glarus ist viel los und man interessiert sich offenbar auch für Geschichte: Historische Flugzeuge, Briefmarken und Autos bringen Zehntausende ins Glarnerland. Das ist gut so. Man darf aber auch die kleinen Anlässe nicht vergessen. Denn während die Besucher von Grossanlässen ihre Shows auch anderswo geboten bekommen, gibt es Leute, die wegen genuin glarnerischen Eigenheiten hierherkommen. Oder

anders gesagt: Dem Flugzeug-Fan (wie z.B. dem Schreibenden) ist es egal, ob er «seinem» Flugzeug in Altenrhein oder in Mollis zuschaut, wer aber eine Stadtführung in Glarus bucht, der kommt speziell wegen unseres Hauptortes und will eben nicht nach Chur oder Basel. Kultur und Geschichte im Glarnerland brauchen beides: Hin und wieder einen Grossanlass, aber auch ein ständiges Angebot verschiedenster Nischenprodukte.

Einige solcher Nischenprodukte seien hier erwähnt: Das vergangene Vereinsjahr bescherte uns einen Schweizer Archivtag, neuerliche Ausgrabungen in Weesen, zwei umstrittene Lichter (eines für die Näfelser Kirche, eines für Anna Göldi), eine Herlach-Stubete, Militärgeschichte aus dem Glarnerland, einen Tag des Denkmals, Römisches aus dem Linthgebiet, einen Felix-und-Regula-Weg, ein Dorfmuseum für Sool und ein Buch über Schwanden.

Erfreulich dabei ist, dass die regionalen Medien – im Gegensatz zu früher – gerne und häufig über Kulturelles und Historisches schreiben. Das ist eine positive Entwicklung und wichtig für unsere Anliegen.

Vorstand

Dem Vorstand des HVG gehören im Jahr 2013 folgende Personen an: Fredy Bühler (Kassier und Mitgliederverwaltung), Mathias Kamm (Aktuar), Susanne Peter-Kubli (Redaktorin des Jahrbuchs), Hans Fäh, Mathias Jenny, Josef Schwitter und Dr. Fritz Rigendinger als engagierte Beisitzer. Präsident ist seit zwei Jahren Rolf Kamm.

Mitglieder

Ein Mitglied zeichnet sich dadurch aus, dass es den Mitgliederbeitrag bezahlt. Ich verweise deshalb auf die Ausführungen des Kassiers zu einem späteren Zeitpunkt. Lassen Sie mich aber im Namen des Vereins all denjenigen danken, die uns mit ihrem Jahresbeitrag oder mit grosszügigen Spenden unterstützen. Herzlichen Dank!

Veränderung Mitgliedschaften 1.07.2012–30.06.2013

	1.7.2012	Eintritte	Austritte	Todesfälle	30.6.2013
Einzelmitglieder	220	9	11	7	211
Mitglieder mit lebenslanger Mitgliedschaft	4	1	–	–	5
Kollektivmitglieder	7	1	–	–	8
Gemeinden, Kanton	2	2	–	–	4
Ehrenmitglieder	4	–	–	–	4
Total	237	13	11	7	232

Im vergangenen Vereinsjahr mussten wir uns leider von drei langjährigen Vereinsmitgliedern für immer verabschieden:

Prof. Dr. Kaspar Büsser, Zürich
Prof. Dr. Alfred Schindler, Uerikon
Gisela Keller-von Brunn, Kilchberg

Die HV gedenkt der Verstorbenen mit einer Minute des Schweigens.

Der HVG feiert dieses Jahr sein 150-jähriges Bestehen; erlauben Sie mir deshalb den Hinweis auf unser Historisches Nachtessen vom 30. November 2013 im Hotel Adler in Schwanden. Es wird Essen aus dem 16. und 19. Jahrhundert geben und eine exzellente musikalische Darbietung des Quartett Johannes Kobelt zwischen Vorspeise und Hauptgang.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam unseren Verein zu feiern und Kraft für weitere 150 Jahre zu tanken. Die Glarner Geschichte braucht uns.

Der HVG dankt all seinen jetzigen Mitgliedern und freut sich auf jedes neue.

Glarus, 5. Oktober 2013
Dr. Rolf Kamm

149. Jahresrechnung des Historischen Vereins des Kantons Glarus
1. Juli 2012 bis 30. Juni 2013

Vereinsrechnung

Erfolgsrechnung 2012/2013

	Aufwand	Ertrag
	Fr.	Fr.
Einzelmitglieder		12'960.00
Kollektiv- und Gemeindebeiträge		2'560.00
Spenden		1'622.00
Verkauf Publikationen		498.00
Zinsertrag		10.14
Vorträge	4'194.75	
Ausflüge	973.25	
Projekt Burg Sola	182.00	
Projekt Münzen- und Medaillensammlung	218.00	
Vereinsanteil Jahrbuch 92	3'800.00	
Büro- und Vereinskosten	6'690.70	
Reingewinn 2012/2013	1'591.44	
	17'650.14	17'650.14

Bilanz per 30. Juni 2012

	Aktiven	Passiven
	Fr.	Fr.
Kassa	123.95	
Postkonto	3'370.37	
Bankkonto	697.63	
Debitoren (Guthaben)	2'028.00	
Materialvorräte	1'500.00	
Jahrbücher	1.00	
andere Publikationen	1.00	
Münzen- und Medaillensammlung	1.00	
Burg Sola	1.00	
Kreditoren		4'709.75
Darlehen Fondsvermögen		7'500.00
Unterbilanz am 30.06.2013	4'485.80	
	12'209.75	12'209.75

Forschungs- und Publikationsfonds

Erfolgsrechnung 2012/2013

	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
Zinsertrag		2'588.23
Beiträge von Dritten		23'800.00
Bankgebühren, Spesen	215.80	
Wertschriften Kursgewinne	4'002.23	
Projekt Münzen- und Medailiensammlung	2'000.00	
Publikationen	120.00	
Publikationsanteil Jahrbuch 91	19'006.30	
Ergebnis 2012/2013 (Gewinn)	1'043.90	
	26'388.23	26'388.23

Bilanz per 30. Juni 2013

	Aktiven Fr.	Passiven Fr.
Sparkonto CS	35'387.03	
Sparheft GKB	13'474.90	
Wertschriften	63'097.00	
Verrechnungssteuerguthaben	1'194.25	
Vorauszahlungen 2013/2014	420.00	
Vorschussdarlehen	5'000.00	
Darlehen Vereinsrechnung	7'500.00	
Vorauszahlungen Projekte		8'100.00
Vermögen am 30.06.2013		117'973.18
	126'073.18	126'073.18

Vermögensveränderungen

	Stand am 01.07.2012 Fr.	Stand am 30.06.2013 Fr.	Veränderung 2012/2013 Fr.
Vereinsvermögen	-6'077.24	-4'485.80	1'591.44
Forschungs- und Publikationsfonds	116'929.28	117'973.18	1'043.90
Total am 01.07.2012	110'852.04		
Total am 30.06.2013		113'487.38	
Vermögensveränderung 2012/2013			2'635.34

Der Kassier
Fredy Bühler-Zimmermann